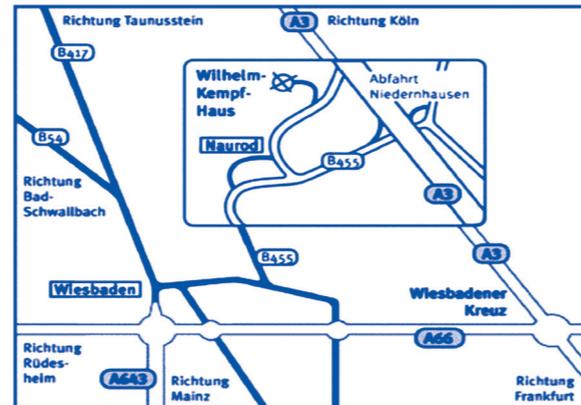




LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
ERZIEHUNGSBERATUNG
HESSEN

TAGUNGSORT UND -ADRESSE

Wilhelm-Kempf-Haus
65207 Wiesbaden Naurod
Telefon 06127 770 | Fax 06127 772 57
www.wilhelm-kempf-haus.de



KONTAKT

Die Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsbildung in Hessen hilft Ihnen gerne weiter, wenn Sie Fragen haben:

LAG Landesarbeitsgemeinschaft für
Erziehungsbildung in Hessen e.V.
Alt Preungesheim 2
60435 Frankfurt am Main
Telefon 069 97 78 29 65
Telefax 069 65 00 98 93
E-Mail mail@erziehungsbildung-hessen.de

www.erziehungsbildung-hessen.de



LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
ERZIEHUNGSBERATUNG
HESSEN

FRÜHE BILDUNG – FRÜHER STRESS?

Wissenschaftliche
Jahrestagung am
7. & 8. November 2013
in Wiesbaden-Naurod

www.erziehungsbildung-hessen.de

BERATEND TÄTIG

UNABHÄNGIG

ERFAHREN

KOMPETENT

WISSENSCHAFTLICH
FUNDIERT

MITGLIED DER
BUNDESKONFERENZ FÜR
ERZIEHUNGSBERATUNG

DIE LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR ERZIEHUNGS-
BERATUNG
IN HESSEN IST

Frühe Bildung – Früher Stress?

Die aktuelle gesellschaftliche Diskussion zur Krippenerziehung verläuft meist ideologisch und/oder rein quantitativ. Eine fachliche, aber auch politisch überzeugende Debatte muss hingegen ebenso die emotionalen Bindungsbedürfnisse kleiner Kinder sowie die Qualität familienergänzender Kleinkindbetreuung ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken.

„Vereinbarkeit“ von Beruf und Elternschaft umfasst nicht zuletzt auch die Bedürfnislage von Kindern: ohne entwicklungspsychologische Kenntnisse sowie ein Risikobewusstsein für frühe Trennung ist keine hinreichend gute Krippenbetreuung möglich.

Die Wissenschaftliche LAG-Jahrestagung 2013 greift diese vielstimmige öffentliche Diskussion auf und fragt nach der Rangfolge und dem Verhältnis von Bindung und Bildung sowie den Indikatoren für frühen Stress. Zwei Tage lang wollen wir uns damit beschäftigen, welche Bedingungen des Aufwachsens für 0-3-jährige Kinder in Familie und Tageseinrichtung notwendig sind für die Bewältigung frühkindlicher Entwicklungsaufgaben und wie wir in der Erziehungsberatung Eltern sowie Institutionen bei der Reflexion und Bereitstellung dieser Bedingungen unterstützen können.

In Vorträgen renommierter Fachleute wird der aktuelle Kenntnisstand zu Fragen kindlicher Entwicklung, Krippenerziehung und Bindung sowie den Indikatoren für Belastung bei kleinen Kindern vermittelt werden. Wie immer werden die Vorträge am Vormittag ergänzt durch eine Reihe praxisnaher Workshops an den Nachmittagen und die LAG-Mitgliederversammlung.

Donnerstag

9.30 h Eröffnung der Tagung

9.45 h Vortrag I Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff

Evangelische Hochschule Freiburg

Was brauchen kleine Kinder (für eine seelisch gesunde Entwicklung)?

Pause

11.15 h Vortrag I Prof. Dr. Rita Marx

Professorin für Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Fachhochschule Potsdam

„Manchmal habe ich Bauchweh dabei ...“

Mögliche Folgen von Krippenbetreuung für die kindliche Entwicklung

12.30 h Mittagessen – Pause

13.45 h Beginn der Workshops

1) Eingewöhnung – ein sinnvolles Konzept I Prof. Dr. Rita Marx

Rahmenbedingungen und individuelle Konflikte

2) Babuschka-Kurs I Sophia Becke

Dipl.-Psychologin, Mitarbeit im Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung in Frankfurt

3) Innenansicht des Krippenalltags

Anne Schmidt, Leiterin einer Kindertagesstätte

Ulrike Lemmrich-Dersch, Erzieherin

Claudia Weber, Leiterin einer Kindertagesstätte

4) Frühe Hilfen – Möglichkeiten und Grenzen

in der Erziehungsberatung I Katharina Etteldorf

Dipl.-Sozialarbeiterin, Leiterin der Erziehungsberatungsstelle des Kreises Groß-Gerau

5) Wie viel Mama, wie viel Papa? I Mechthild Skell

Dipl.-Psychologin, Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert Schweitzer Kinderdorfes Hessen e. V.

Workshop für Sekretärinnen

6) Eltern und Kinder – Stress im Wartezimmer I Bärbel Wolf-Ibele

Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, Elterncoach

16.15 h Ende der Workshops

Freitag

9.30 h Vortrag I Tanja Göttken, Dipl.-Psychologin

Universitätsklinikum Leipzig, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes-/Jugendalters

Neue Väter(-Rollen), alte Konflikte? Frühe Triangulierung im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Wandel und familiären Konflikten

Pause

11.15 h Vortrag I Inken Seifert-Karb, Dipl.-Pädagogin

Analytische Paar- und Familientherapeutin, Leiterin der

„Elternberatung Oberursel“

Sehen mit dem dritten Auge – Hören mit dem dritten Ohr

12.30 h Mittagessen – Pause

13.45 h Beginn der Workshops

1) Depression durch frühen Trennungsstress? I Tanja Göttken

Der Beitrag der Neuropsychoanalyse zum Verständnis der Auswirkungen frühkindlicher Trennungserfahrungen

2) BiB-Beziehung im Blick® I Inken Seifert-Karb

Ein psychoanalytisch-pädagogisches, videogestütztes Curriculum zur Qualifizierung des Betreuungspersonals von Säuglingen und Kleinkindern in Krippen und Tagespflegestellen

3) Der spezielle Kleinkindstil in Krippengruppen oder wenn Kleinkinder heruntrollen, Quatschmachen und GLEE-Konzerte veranstalten ...

Prof. Dr. Wiebke Wüstenberg, Professorin i. R. im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit an der Fachhochschule Frankfurt/Main

4) Das Kind und seine Kompetenzen im Mittelpunkt I Miriam Möller

Erzieherin

16.15 h Ende der Workshops

16.30 h Mitgliederversammlung

der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung in Hessen e. V.

Anmeldung

Kosten

Tagungsbeiträge

Bei Anmeldung bis 04.10.2013

Mitglieder I Nicht-Mitglieder: EUR 90 I EUR 120 □

Später und Tageskasse: EUR 105 I EUR 135 □

Sekretärinnen

Bei Anmeldung bis 04.10.2013

Mitglieder I Nicht-Mitglieder: EUR 30 I EUR 40 □

Später und Tageskasse: EUR 45 I EUR 55 □

Wichtige Informationen zur Anmeldung

- Vegetarisches Mittagessen und Getränke im Haus sind im Beitrag enthalten
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
- Ohne Zahlungseingang ist eine Anmeldung nicht gültig, es erfolgt keine Reservierung
- Die Zuordnung der Teilnehmer der Workshops erfolgt nach Zahlungseingang
- Die Anmeldung gilt nach Zahlungseingang als bestätigt, sofern Sie keine anderweitige Nachricht erhalten
- Fortbildungspunkte bei der Landes-Psychotherapeutenkammer Hessen sind beantragt

Bankverbindung

Bitte überweisen Sie auf das Konto der LAG-Hessen:
Postbank Frankfurt I BLZ 500 100 60 I Kto.-Nr. 1033-605

Zimmerbuchung

Es gibt Einzelzimmer (EZ) und Doppelzimmer (DZ) in begrenzter Anzahl, die nur über die LAG-Hessen gebucht werden können:
EZ = EUR 55 pro Person + Nacht I DZ = EUR 45 pro Person + Nacht.
Bitte kontaktieren Sie die LAG-Hessen per E-Mail oder Fax (Kontakt siehe Rückseite).

**Anmeldung zur Tagung bitte online unter
www.erziehungsberatung-hessen.de**